

	<p>Objekt: Antiochia ad Pisidiam</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 12040</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gordianus III. mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Ein Mann (Koloniegründer?) mit verschleiertem Haupt (capite velato) führt einen Pflug, der von zwei Ochsen gezogen wird, nach r. Dahinter zwei Feldzeichen (signa).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 23.39 g; Durchmesser: 34 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	238-244 n. Chr.
	wer	
Beauftragt	wo	Antiochia in Pisidien
	wann	
	wer	Gordian III. (225-244)
Besessen	wo	
	wann	1917-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Gordian III. (225-244)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. Krzyzanowska, Monnaies Coloniales d'Antioche de Pisidie (1970) 182 Vs. XIV/Rs. 77.
- SNG Aulock Nr. 4954.
- SNG France 2 Nr. 1209. Vgl. BMC Lycia Pamphylia and Pisidia 188 Nr. 79 (dort abweichende Rs.-Legende)..